

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZS 428/78

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Simcha S [REDACTED],
A [REDACTED] Z [REDACTED] 13, H [REDACTED]/Israel,

- Prozeßbevollmächtigter: Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwalt [REDACTED], M [REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K [REDACTED]-F [REDACTED]-Straße 1, Mainz 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 19. Februar 1981 durch die Richter Fuchs, Zorn, Dr. Lang, Gärtner und Dr. Jähne

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 4. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Zweibrücken vom 15. März 1978 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) liegt nicht vor.

Die Ansicht des Berufungsrichters, der wirksam angemeldete Anspruch auf Entschädigung wegen Schadens an Körper oder Gesundheit sei auf Grund der in der Anmeldung vom 15. Februar 1958 enthaltenen Klausel mit dem 1. April 1960 zurückgenommen worden und habe nach der seit dem 31. Juli 1961 nicht mehr anfechtbaren Regelung des allein substantiierten Freiheits-schadens nicht erneut angemeldet werden können, entspricht der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (RzW 1973, 391; 1974, 183 Nr. 19; 1979, 227). Wiedereinsetzung in die An-tragsfrist kommt nicht in Betracht; der Kläger hatte sie nicht versäumt. Die Anfechtung der Rücknahme nach Art. III Nr. 3 BEG-SchlußG verneint der Berufungsrichter ohne Rechtsirrtum mit

tatsächlichen Erwägungen, die den allein in Betracht kommenden Anspruch nach §§ 150, 151, 28 ff BEG nF ausschließen. Die Angriffe gegen das Verfahren (BGH RzW 1967, 281 Nr. 33; 451) und gegen die Beweiswürdigung des Berufungsgerichts eröffnen nicht den Zugang zur Revision.

Fuchs

Gärtner

